Dräger Interlock® 7500



Instructions for use

de · en · fr · es · ptBR · it · nl · da · fi · no · sv · et · lt · lv · pl · ru · hr · sl · sk · cs · bg · ro · hu · el · tr · sr · zh · ja

Dräger. Technology for Life®

de Gebrauchsanweisung 3
en Instructions for use 18
fr Notice d'utilisation 32
es Instrucciones de uso 47
ptBR Instruções de uso 62
it Istruzioni per l'uso 77
nl Gebruiksaanwijzing 92
da Brugsanvisning 107
fi Käyttöohje 121
no Bruksanvisning 135
sv Bruksanvisning 149
et Kasutusjuhend 163
lt Naudojimo instrukcija 177
lv Lietošanas instrukcija 192
pl Instrukcja obsługi 207
ru Руководство по эксплуатации 223
hr Uputa za uporabu 239
sl Navodilo za uporabo 253
sk Návod na použitie 267
cs Návod k použití 281
bg Ръководство за работа 295
ro Instrucţiuni de utilizare 311
hu Használati útmutató 326
el Οδηγίες χρήσης 341
tr Kullanım kılavuzu 356
sr Uputstvo za korišćenje 370
zh 使用说明书 384
ja 取扱説明書 398

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitsbezogene Informationen 4

2 Konventionen in diesem Dokument 4

2.1 Bedeutung der Warnhinweise 4

3 Beschreibung 5

3.1 Produktübersicht 5
3.2 Funktionsbeschreibung 7
3.2.1 Dräger Interlock® 7500 7
3.2.2 Kamera (optional erhältlich) 7
3.2.3 GPRS-Modul/LTE-Modul (optional erhältlich) 7
3.3 Verwendungszweck 7
3.4 Zulassungen 7

4 Gebrauch 7

4.1 Installation 7
4.2 Voraussetzungen für eine Messung 7
4.3 Handteil abnehmen 7
4.4 Anforderungen an die Testperson 8
4.5 Messung durchführen 8
4.5.1 Gerät aktivieren 8
4.5.2 Atemprobe abgeben 8
4.5.3 Test bestanden 9
4.5.4 Test nicht bestanden 9
4.6 Unterbrechung der Fahrt – Abschalten des Fahrzeugs 9
4.7 Wiederholungstests 9

5 Menü 10

5.1 Atemprobe 10
5.2 Service-Info 10
5.3 Geräte-Info 10
5.3.1 Freigabezeiten 10
5.3.2 Kunden-Info 10
5.3.3 Handteil-Info 10
5.3.4 Steuereinheit-Info 10
5.3.5 Kamera-Info 11
5.3.6 Mobilf./GPS-Info 11
5.3.7 Bereitschaftszeit 11
5.3.8 Datum/Uhrzeit 11
5.4 Gerät entsperren 11
5.5 Zugangscode 11
5.6 Konfiguration 11
5.6.1 Display 11
5.6.2 Sprache 12
5.6.3 Kommunikation 12

6 Störungsbeseitigung 13

7 Wartung 15

7.1 Kalibrieren/Justieren 15
7.2 Reinigen 15

8 Entsorgung 15

9 Technische Daten 15

10 Einstellbare Parameter 16

11 Bestellliste 16

12 Einbaubescheinigung 17

1 Sicherheitsbezogene Informationen

- Vor Gebrauch des Produkts die Gebrauchsanweisung aufmerksam lesen.
- Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten. Das Produkt darf nur entsprechend dem Verwendungszweck verwendet werden.
- Gebrauchsanweisung nicht entsorgen. Aufbewahrung und ordnungsgemäße Verwendung durch den Anwender sicherstellen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf das Produkt überprüfen, reparieren und instand halten. Dräger empfiehlt, einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen und alle Instandhaltungsarbeiten durch Dräger durchführen zu lassen.
- Fehlerhafte oder unvollständige Produkte nicht verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- Dräger bei Fehlern oder Ausfällen vom Produkt oder von Produktteilen informieren.
- Lokale und nationale Richtlinien, die dieses Produkt betreffen, befolgen.
- Für Instandhaltungsarbeiten nur Original-Dräger-Teile und -Zubehör verwenden. Sonst könnte die korrekte Funktion des Produkts beeinträchtigt werden.

2 Konventionen in diesem Dokument

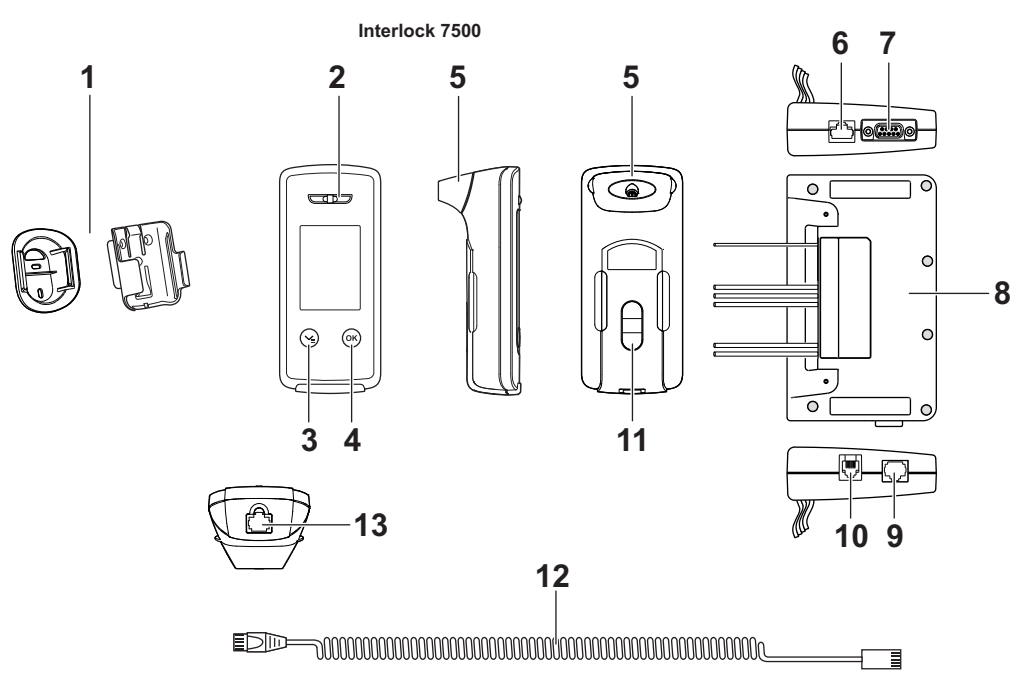
2.1 Bedeutung der Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise werden in diesem Dokument verwendet, um den Anwender auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Die Bedeutungen der Warnhinweise sind wie folgt definiert:

Warnzeichen	Signalwort	Klassifizierung des Warnhinweises
⚠	WARNUNG	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen eintreten.
⚠	VORSICHT	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen eintreten. Kann auch als Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch verwendet werden.
	HINWEIS	Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten.

3 Beschreibung

3.1 Produktübersicht



Legende

1	Halter für Handteil
2	Luftauslass
3	Ab/Menü-Taste
4	OK-Taste
5	Mundstück
6	Anschluss Erweiterungsbox (optional)
7	Anschluss GPRS-Modul (optional)
8	Steuereinheit
9	Buchse für Steckerverbinder des Spiralkabels
10	Anschluss Kamera
11	IR-Schnittstelle
12	Spiralkabel
13	Buchse für Steckerverbinder des Spiralkabels

3.2 Funktionsbeschreibung

3.2.1 Dräger Interlock® 7500

Vor dem Starten eines mit dem Dräger Interlock® 7500[1)] ausgestatteten Fahrzeuges muss der Fahrer eine Atemprobe abgeben. Das Gerät misst die Atemalkoholkonzentration und kann (optional) das Testresultat, den Messwert, die Motorstarts sowie Hinweise auf Manipulationen und Verstöße im Datenspeicher aufzeichnen. Das Fahrzeug kann nur gestartet werden, wenn die gemessene Atemalkoholkonzentration unterhalb des eingestellten Grenzwertes liegt. Das Gerät fordert (optional) auch zu Wiederholungstests während der Fahrt auf.

ℹ Das Gerät ist keine Sicherheitseinrichtung und ersetzt keine Wegfahrsperre gegen Diebstahl.

3.2.2 Kamera (optional erhältlich)

Mit der Kamera können während einer Messung Fotos von der Testperson aufgenommen werden.

3.2.3 GPRS-Modul/LTE-Modul (optional erhältlich)

Mit dem GPRS- oder dem LTE-Modul kann das Gerät um weitere Funktionalitäten erweitert werden.

3.3 Verwendungszweck

Das Interlock® 7500 ist ein Atemalkohol-Messgerät mit Wegfahrsperre.

3.4 Zulassungen

Die Zulassungen befinden sich in dem Dokument "Notes on Approval" (Bestellnr. 9100056).

4 Gebrauch

4.1 Installation

⚠ WARNUNG

Veränderungen oder Zusätze an dem Gerät können zu Gefahren führen!
Durch solche Veränderungen oder Zusätze wird die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltene Einbaubescheinigung ungültig.

Die Installation darf nur von einem Dräger Interlock-Servicezentrum oder einer Fachwerkstatt entsprechend der zugehörigen Montageanweisung durchgeführt werden. Bei der Wahl des Einbauortes sind bestehende Regeln für Kraftfahrzeug- Innenräume zu beachten.

4.2 Voraussetzungen für eine Messung

⚠ WARNUNG

Alkohol- und Lösungsmitteldämpfe in der Umgebungsluft können die Messung verfälschen!

- ► Keine Alkohol- und Lösungsmitteldämpfe (Desinfektionsmittel, Scheibenreiniger) in der Umgebungsluft.
- ► Keine Lagerung in Umgebungsluft mit Alkohol- und Lösungsmitteldämpfen (Desinfektionsmittel, Scheibenreiniger).

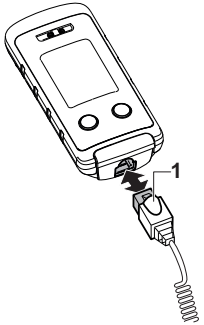
– Keine hohen Alkoholkonzentrationen auf den Sensor geben, z. B. durch Trinken von Alkohol, Essen alkoholhaltiger Lebensmittel oder Spülen des Mundes mit alkoholhaltigem Mundwasser kurz vor der Messung.

4.3 Handteil abnehmen

1. Bei Temperaturen im Fahrzeuginneren von unter -20 °C und über +70 °C kann zur schnelleren Betriebsbereitschaft das Handteil vom Anschlusskabel gelöst werden, sofern vorgesehen.

1) Interlock® ist eine eingetragene Marke von Dräger.

2. Verriegelung (1) am Stecker drücken und Stecker abziehen.



49086

3. Handteil an einem Ort mit gemäßigter Temperatur lagern.
4. Vor dem Starten des Fahrzeuges Handteil wieder anschließen.

4.4 Anforderungen an die Testperson

– Wartezeit mindestens 15 Minuten nach der letzten Alkoholaufnahme in den Mund! Restalkohol im Mund kann zu erhöhten Messwerten führen. Auch bei einigen Lebensmitteln, aromatischen Getränken (z. B. Fruchtsaft), alkoholischem Mundwasser oder Mundspray, medizinischen Säften und Tropfen und nach Aufstoßen und Erbrechen können erhöhte Messwerte auftreten. Eine Mundspülung mit Wasser oder nichtalkoholischen Getränken ersetzt die Wartezeit nicht!
– Vor der Messung normal und ruhig atmen.

4.5 Messung durchführen

⚠ VORSICHT
Verbrennungsgefahr!
Bei Umgebungstemperaturen >+70 °C kann die Oberfläche des Handteils sehr heiß werden.
► Das Handteil bei Umgebungstemperaturen >+70 °C nicht anfassen.

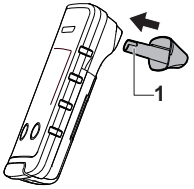
ℹ Für jede Testperson ein neues Mundstück einsetzen.
Mundstück spätestens alle 90 Tage aus hygienischen Gründen ersetzen.

4.5.1 Gerät aktivieren

- Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und auf Stellung “Zündung” (Position vor Anlassen des Motors) drehen. Ein Selbsttest wird durchgeführt und die Phase zur Herstellung der Betriebsbereitschaft beginnt. ***Test wird vorbereitet*** wird angezeigt.
- Ein Signalton, das Blinken der blauen LED und die Meldungen ***Bereit für Test Bitte pusten*** zeigen an, dass das Gerät messbereit ist.

4.5.2 Atemprobe abgeben

1. Handteil vom Halter nehmen.
2. Ggf. ein neues Mundstück in die entsprechende Öffnung einsetzen. Dabei auf richtige Orientierung der Mundstückfeder zur Handteilnut achten (1).



49159

3. Gleichmäßig in das Mundstück pusten, solange ein kontinuierlicher Signalton ertönt. Die blaue LED erlischt zu Beginn des Pustens.

4.5.2.1 Mit installierter Kamera (optional)

- Handteil mit der Anzeige in Richtung Kamera halten.
- Abhängig von der Konfiguration ist es möglich, dass die blaue LED innerhalb der Kamera blinkt, wenn das Handteil erkannt wurde.
- Abhängig von der Konfiguration ist es möglich, dass eine Atemprobe nur möglich ist, wenn die blaue LED blinkt und das Handteil erkannt wurde.
- Gleichmäßig in das Mundstück pusten, solange ein kontinuierlicher Signalton ertönt.

4.5.2.2 Mit aktiviertem Manipulationsschutz (Pusten/Saugen) (optional)

- Gleichmäßig in das Mundstück pusten, solange ein kontinuierlicher Signalton ertönt, und anschließend (der Signalton stoppt) sofort ohne Unterbrechung kräftig aus dem Mundstück saugen, bis ein kurzer Signalton ertönt.
- Wird die Atemprobe nicht in richtiger Art und Weise mit der Pusten-und-Saugen-Atemtechnik abgegeben, wird ***Test wiederholen*** angezeigt.
- Mit der OK-Taste bestätigen.
  Das Gerät fordert zur erneuten Abgabe einer Atemprobe auf.
- Wird zu stark oder zu schwach gepustet, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
- Mit der OK-Taste bestätigen.
- Das Gerät fordert zur erneuten Abgabe einer Atemprobe auf.
- Nach einer ausreichenden Atemprobe wird das Testergebnis mit ***Test OK*** oder ***Test nicht OK*** angezeigt.

4.5.3 Test bestanden

Die gemessene Atemalkoholkonzentration ist unterhalb des eingestellten Grenzwerts.

- ***Test OK*** wird angezeigt und die LED leuchtet grün.
- Der Start des Fahrzeuges wird freigegeben, ***Freistartzeit:*** wird angezeigt und ein Zeitzähler gibt an, wie lange das Fahrzeug gestartet werden kann.
- Nach dem Start befindet sich das Gerät im Bereitschaftszustand und ***Gute Fahrt!*** wird angezeigt.
- Handteil wieder an dem Halter befestigen.

4.5.4 Test nicht bestanden

Die gemessene Atemalkoholkonzentration ist oberhalb des eingestellten Grenzwerts.

- ***Test nicht OK*** wird angezeigt und die LED leuchtet rot, gefolgt von ***Nächster Test in:*** mit einem Zähler, der die restlichen gesperrten Stunden, Minuten und Sekunden anzeigt. Die LED leuchtet, solange das Gerät keine weitere Probe akzeptiert.
- Nach einer durch ***Test wird vorbereitet*** angezeigten Zwischenphase wird ***Bereit für Test Bitte pusten*** angezeigt.
- Ggf. weitere Atemprobe abgeben.

4.6 Unterbrechung der Fahrt – Abschalten des Fahrzeugs

- Solange der Motor des Fahrzeugs nach einem erfolgreichen Atemalkoholtest läuft, befindet sich das Gerät im Bereitschaftszustand. Dies wird durch ***Gute Fahrt!*** angezeigt.
- Wird die Zündung des Fahrzeuges ausgeschaltet oder das Fahrzeug nach erfolgreicher Atemprobe nicht gestartet, beginnt eine Wiederstartperiode. Während dieser Zeit kann das Fahrzeug gestartet werden, ohne dass ein neuer Atemalkoholtest erforderlich wird. Die Anzeige zeigt ***Freistartzeit:*** und einen Zeitzähler für die zum Start verbleibende Zeit.
- Nach Ablauf dieser Wiederstartperiode schaltet sich das Gerät ab. Das Gerät bleibt abgeschaltet, bis es durch das Einschalten der Zündung erneut aktiviert wird.

ℹ Ist die Wiederstartperiode abgelaufen, muss vor erneutem Starten des Fahrzeuges wieder ein Atemalkoholtest durchgeführt werden.

4.7 Wiederholungstests

⚠ VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen und aufgrund bestimmter gesetzlicher Regelungen sollte das Fahrzeug vor der Durchführung des Wiederholungstests außerhalb des Verkehrs an einem sicheren Ort geparkt werden.

ℹ Zur Abgabe des Wiederholungstests stehen (je nach Geräteeinstellung) mehrere Minuten zur Verfügung.

Um sicherzustellen, dass der Fahrer während der Fahrt nüchtern bleibt, fordert das Gerät während der Fahrt die Abgabe zusätzlicher Atemalkoholtests (optional).

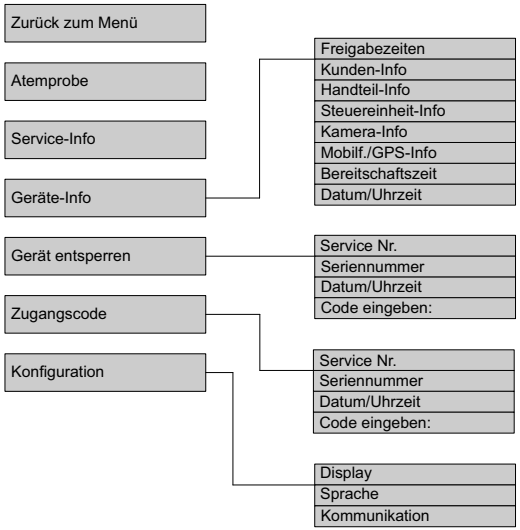
- Ein unterbrochener Ton ertönt, die blaue LED blinkt und ***Bereit für Test Bitte pusten*** wird angezeigt.

1. Atemalkoholtest genau wie beim Start des Fahrzeugs durchführen.
2. Wenn ***Test OK*** erscheint, Handteil wieder an dem Halter befestigen und Fahrt fortsetzen.

- ***Gute Fahrt!*** wird angezeigt.

5 Menü

Das Gerät bietet (je nach Gerätestatus und eingestellter Konfiguration) die Möglichkeit, folgende Optionen anzuzeigen:



49260

i Zur Auswahl des Menüs muss die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet sein.

Um das Menü aufzurufen:

- Ab/Menü-Taste drücken.

Um im Menü zu navigieren:

1. Durch Drücken der Ab/Menü-Taste Menüpunkt auswählen.
2. Auswahl mit OK-Taste bestätigen.
3. Durch Drücken der Ab/Menü-Taste eventuell Untermenüpunkt auswählen und mit OK-Taste bestätigen.

5.1 Atemprobe

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, einen neuen Atemalkoholtest anzufordern.

5.2 Service-Info

Diese Funktion zeigt das Datum, den Grund des nächsten Service und die Telefonnummer des Servicezentrums an.

5.3 Geräte-Info

5.3.1 Freigabezeiten

Diese Funktion zeigt die eingestellten Zeiträume an, in denen ein Atemalkoholtest mit dem Gerät durchgeführt werden kann. Außerhalb dieser Zeiträume kann kein Atemalkoholtest mit dem Gerät durchgeführt werden.

5.3.2 Kunden-Info

Diese Funktion zeigt Angaben zur Klientenidentifikation an.

5.3.3 Handteil-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version des Handteils an.

5.3.4 Steuereinheit-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version der Steuereinheit an.

5.3.5 Kamera-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version der optionalen Kamera an.

5.3.6 Mobilf./GPS-Info

Diese Funktion zeigt die Sachnummer, Seriennummer und die Software-Version des optionalen GPRS- oder LTE-Moduls an.

5.3.7 Bereitschaftszeit

Mit dieser Funktion kann die Aufweckzeit angezeigt und eingestellt werden. Mit dieser Funktion kann die Startzeit bei Temperaturen unter 0 °C verkürzt werden.

5.3.8 Datum/Uhrzeit

Diese Funktion zeigt das Datum und die Uhrzeit an.

5.4 Gerät entsperren

Mit Hilfe des Entsperrcodes kann bei einer Gerätesperre (zum Beispiel wegen Ablauf des Serviceintervalls entsprechend gesetzlicher Vorschriften) nach Eingabe einer Codezahl das Fahrzeug mit Abgabe einer Atemprobe gestartet werden.

1. Zum Erhalt der Codezahl das Servicetelefon anrufen und folgende Informationen bereithalten:
   - Seriennummer des Handteils,
   - Datum und Uhrzeit (Stunde und Minuten), zu der die Codezahl eingegeben werden soll.

   ℹ Die Codezahl wird in einem Zeitfenster von bis zu 15 Minuten nach der angegebenen Uhrzeit akzeptiert.
2. Option ***Gerät entsperren*** auswählen und bestätigen. Die Anzeige zeigt _ _ _ _.
3. Gewünschte erste Ziffer einstellen und bestätigen.
4. Danach die nächste Ziffernstelle einstellen.
5. Ablauf für alle Ziffernstellen wiederholen.
6. ***Bestätigen*** oder ***Abbrechen*** wählen:
   - Bei Abbruch wird das Menü verlassen.
   - Bei Bestätigung fordert das Gerät einen Atemalkoholtest an.

5.5 Zugangscode

Mit Hilfe des Zugangscodes kann für eine begrenzte Zeit nach Eingabe einer Codezahl, zum Beispiel in einer Werkstatt, das Fahrzeug ohne Abgabe einer Atemprobe gestartet werden.

1. Zum Erhalt der Codezahl das Servicetelefon anrufen und folgende Informationen bereithalten:
   - Seriennummer des Handteils,
   - Datum und Uhrzeit (Stunde und Minuten), zu der die Codezahl eingegeben werden soll.
2. Option ***Code eingeben:*** auswählen und bestätigen. Die Anzeige zeigt _ _ _ _.

   ℹ Die eingegebene Stunde gibt an, in welchem Zeitfenster der Zugangs-Code gültig ist. Beispiel: Bei 14:00 Uhr ist der Zugangscode von 14.00 Uhr bis 14.59 Uhr nutzbar.
   Der Zugang ist (je nach Einstellung) maximal für 48 Stunden nach Eingabe der Codezahl gültig.
3. Gewünschte erste Ziffer einstellen und bestätigen.
4. Danach die nächste Ziffernstelle einstellen.
5. Ablauf für alle Ziffernstellen wiederholen.
6. ***Bestätigen*** oder ***Abbrechen*** wählen:
   - Bei Abbruch wird das Menü verlassen.

   ℹ Die Gültigkeit des Zugangs-Codes kann durch Anfordern eines neuen Atemalkoholtests (siehe „Atemprobe“, Seite 10) beendet werden.

5.6 Konfiguration

5.6.1 Display

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden. Zur Auswahl stehen 3 voreingestellte Helligkeitsstufen.

5.6.2 Sprache

Mit dieser Funktion kann die Gerätesprache gewechselt werden.

5.6.3 Kommunikation

Mit dieser Funktion kann die Kommunikation zwischen Bluetooth und Infra-Rot umgeschaltet werden.

6 Störungsbeseitigung

Fehler/Anzeige	Ursache	Abhilfe
Gerät ist noch nicht testbereit	Atemprobe wurde zu früh abgegeben.	Atemprobe abgeben, wenn das Gerät dazu auffordert.
Stärker pusten!*/*Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu schwach gepustet.	Test mit stärkerem Pusten wiederholen.
Schwächer pusten!*/*Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu stark gepustet.	Test mit schwächerem Pusten wiederholen.
Länger pusten!*/*Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu kurz gepustet.	Test mit längerem Pusten wiederholen.
Saugen nach pusten*/*Test wiederholen	Atemprobe nicht in richtiger Art und Weise mit Pusten und Saugen abgegeben.	Test mit unmittelbarer Folge von Pusten und Saugen wiederholen.
Länger saugen!*/*Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde zu kurz gesaugt.	Test mit längerem Saugen wiederholen.
Mundstück prüfen*/*Test wiederholen	Mundstück ist nicht richtig in das Handteil eingesetzt.	Mundstück richtig einsetzen.
Test wiederholen	Bei Abgabe der Atemprobe wurde ein Fehler festgestellt.	Atemprobe erneut abgeben, wenn das Gerät dazu auffordert.
Test nicht OK	Die gemessene Atemalkoholkonzentration liegt oberhalb des eingestellten Grenzwertes.	Nach mindestens 15 Minuten den Test wiederholen. Erscheint die Meldung erneut, liegt die Atemalkoholkonzentration oberhalb des Grenzwertes.
Temp. zu niedrig*/*Handteil aufwärmen	Temperatur des Handteiles zu niedrig.	Handteil abnehmen und an einen Ort mit gemäßigter Temperatur bringen. Handteil wieder anschließen und Test durchführen.
Temp. zu hoch*/*Handteil kühlen	Temperatur des Handteiles zu hoch.	Handteil abnehmen und an einen Ort mit gemäßigter Temperatur bringen. Handteil wieder anschließen und Test durchführen.
Service fällig in X ***Tagen***	Serviceintervall läuft in x Tagen ab.	Rechtzeitig autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Service abgelaufen	Serviceintervall abgelaufen.	Autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Anzahl Auffälligkeiten	Es wurden zu viele Verstöße festgestellt.	Rechtzeitig autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.

Fehler/Anzeige	Ursache	Abhilfe
Fehler Handteil*/*Service kontaktieren	Fehler des Handteiles.	Zündung aus- und einschalten, sowie Test wiederholen. Erscheint die Fehlermeldung erneut: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Steuereinheitfehler*/*Service kontaktieren	Fehler der Steuereinheit.	Zündung aus- und einschalten, sowie Test wiederholen. Erscheint die Fehlermeldung erneut: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Kabel prüfen und erneut verbinden!	Keine Verbindung zwischen Handteil und Steuereinheit.	Stecker des Verbindungskabels überprüfen und erneut mit Handteil und Steuereinheit verbinden. Erscheint die Fehlermeldung erneut: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Steuereinheit Diskrepanz, ***SW-Version: OK***	Steuereinheit und Handteil haben verschiedene Software-Versionen.	Nach Bestätigung mit der OK-Taste können die Software-Versionen ausgelesen werden (z. B. Rev. 1.9). Autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.
Keine lesbaren Textanzeigen am Handteil, Anzeigeleuchten jedoch funktionsfähig.	Temperatur des Handteiles zu niedrig.	Test wie gewohnt anhand der Benutzerführung durch die Anzeigeleuchten durchführen.
		Handteil abnehmen und an einen Ort mit gemäßigter Temperatur bringen. Handteil wieder anschließen.
Keine Anzeigemeldungen am Handteil.	Keine Verbindung zwischen Handteil und Steuereinheit.	Stecker des Verbindungskabels überprüfen, Stecker des Verbindungskabels vom Handteil trennen und erneut verbinden. Erscheint erneut keine Anzeige: autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum in Anspruch nehmen.

7 Wartung

7.1 Kalibrieren/Justieren

- Nur durch ein autorisiertes Dräger-Interlock-Servicezentrum.
- Kalibrierung mindestens jährlich überprüfen.
- Nach Ablauf des Serviceintervalls erscheint in der Anzeige die Meldung ***Service fällig in*** X ***Tagen***.
- Wird das Gerät nicht gewartet, kann während einer Übergangsperiode von einigen Tagen das Fahrzeug dennoch gestartet werden (abhängig von den eingestellten Parametern).

7.2 Reinigen

- Zum Reinigen mit einem Einwegtuch abwischen.
- Nicht in Flüssigkeiten tauchen, keine Flüssigkeiten in die Anschlüsse gelangen lassen!

Informationen zu geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und deren Spezifikation siehe Dokument 9100081 unter www.draeger.com/IFU.

8 Entsorgung

Produkt gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

Dieses Produkt darf nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden. Es ist daher mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Dräger nimmt dieses Produkt kostenlos zurück. Informationen dazu geben die nationalen Vertriebsorganisationen und Dräger.

9 Technische Daten

Messprinzip	Elektrochemischer DrägerSensor
Messbereich	bis 3,0 mg/L
Umgebungsbedingungen	
bei Betrieb und Lagerung	-40 bis 85 °C
	20 bis 98 % r. F.
	600 bis 1100 hPa
	Kein Einfluss von Höhenänderungen auf das Messergebnis
Drift der Empfindlichkeit	typisch 1 % vom Messwert/Monat
Anzeige	Display
Kalibrierintervall	typisch 12 Monate
Abmessungen (H x B x T)	
Handteil	ca. 138 mm x 61 mm x 36 mm
Steuereinheit	ca. 148 mm x 90 mm x 32 mm
Gewicht	
Handteil	ca. 240 g
Steuereinheit	ca. 240 g
Spannungsversorgung	12 bis 24 V
Stromverbrauch	
maximal	<2,5 A
in Bereitschaft	<1 mA
Schaltrelais für die Leitung des Anlasserrelais	
kontinuierlich	<16 A
Spitze	<40 A
Ausgangsrelais	
schaltbar stromlos	48 V
schaltbar strombelastet	24 V
Leitung Zündung	5 V bis 48 V

Wartezeit für Messbereitschaft	
20 °C	2 s
0 °C	<5 s
-25 °C	<60 s
-40 °C	<110 s

10 Einstellbare Parameter

Einige Parameter des Geräts können durch ein Dräger-Interlock-Servicezentrum aufgrund gesetzlicher Regelungen in verschiedenen Ländern oder individuell beim Einbau unterschiedlich eingestellt werden. Die Beschreibungen in dieser Gebrauchsanweisung beziehen sich auf die Grundausführung.

Tabelle der wesentlichen einstellbaren Parameter:

Parameter	Grundausführung
Bedienung	
Anzeige des Testergebnisses	***Test OK*/*Test nicht OK***
Atemtestvolumen	1,0 L
Grenzwert (Anfangstest)	0,30 ‰ oder 0,20 ‰
Wiederstartperiode	30 Minuten
Datenspeicher	
Datenspeicher	an
Service	
Kalibrierintervall	365 Tage
Motorstart nach Ablauf des Serviceintervalls möglich	ja
Wiederholungstest	
Wiederholungstests (während der Benutzung des Fahrzeugs)	Nein
Gerätesperren	
Dauer der Gerätesperre nach einem Atemalkoholtest mit hoher Konzentration	5 Minuten
Zugangscode	
Zugangscode (zum Überbrücken des Gerätes für eine begrenzte Zeit)	Ja

11 Bestellliste

Benennung und Beschreibung	Bestellnr.
Mundstücke (5 Stück), einzeln verpackt	83 26 550
Mundstücke (50 Stück), einzeln verpackt	83 27 627
Mundstücke (300 Stück), einzeln verpackt	83 22 597
LTE-Modul	83 27 080
Kabelsatz zum Anschluss von Scheinwerfer	37 01 238
Kabelsatz zum Anschluss von Hupe	37 01 237
Kabelsatz zum Anschluss von externen Geräten (AUX/OUT)	37 01 239
Halter für Handteil	83 22 497
Halter V für Handteil	37 24 354
Spiralkabel, Länge 1,5 m	83 15 909
Spiralkabel, Länge 5,5 m	83 20 248

12 Einbaubescheinigung

49849

Der Unterzeichner:

bestätigt hiermit, dass der Einbau der nachstehend beschriebenen atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperre entsprechend den Einbauanweisungen des Herstellers durchgeführt wurde.

Beschreibung des Fahrzeugs:

Fabrikmarke:

Typ:

Seriennummer:

Zulassungsnummer:

Beschreibung der atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperre:

Fabrikmarke: **Dräger**

Typ: **Dräger Interlock® 7500**

Typgenehmigungsnummer: E1 **10 R - 057310**

Einbau:

Vollständige Anschrift des Einbaufachmanns (gegebenenfalls mit Stempel):

Dienstleistung:

Unterschrift:

Ort: Datum: